

DIE SCHÖNSTEN WANDERWEGE
IM RHEINLAND

EIFELSCHLEIFE

AHEKAPELLE

TOUR 2/5



Pilger, Orchideen und Fossilien – Wandern auf der Eifelschleife von Nettersheim durch Naturschutzgebiete

Start/Ziel: Bahnhof Nettersheim
53947 Nettersheim
Länge: 9,4 km
Dauer: ca. 2,5 - 3,5 Std.
GPS-Daten: www.wandern-in-nettersheim.de



EIFELSCHLEIFE

AHEKAPELLE



DER WEG

Vom **Bahnhof Nettersheim** geht es erst einmal leicht bergauf. Hinter den Bahngleisen führt die Eifelschleife über die Grafschaftsgasse ein kurzes Stück zur nächsten Kreuzung. Hier nach rechts auf die Blankenheimer Straße wechseln. Hinter den letzten Gebäuden des Orts beginnt ein Wirtschaftsweg. Noch ein wenig steigt der Weg an, dann kommt schon der erste gemütliche Rastplatz. Von der **1 Bank mit Schautafel** aus lässt sich ein herrlicher Ausblick auf Nettersheim mit seinem historischen Ortskern genießen. Von hier aus geht es weiter geradeaus – und an einem Steinkreuz ist schon bald der nächste Rastplatz erreicht. Hier befindet sich der **2 Fossilienacker**, auf dem mit Schaufel und Hämmerchen nach Korallen und Stromatolithen aus dem Mitteldevon gesucht werden kann. Eine Schautafel gibt Hilfestellung. Der Wanderweg biegt am Rastplatz von der asphaltierten kleine Straße nach rechts auf einen geschotterten Pfad ab. Zwischen Weiden und Wiesen geht es danach erst einmal durch ein kleines Waldgebiet. An dessen Ende rechts auf den Wirtschaftsweg abbiegen, diesem folgen und an der nächsten Möglichkeit nach links gehen. Dem ausgeschilderten Weg weiter geradeaus durch das Naturschutzgebiet Dallwegen folgen.

Am **3 Alpakagehege** und einem Hochstand vorbei führt der Weg weiter geradeaus bis zur nächsten Weggabelung. Hier geht es zunächst weiter nach rechts,



an der Abzweigung dann geradeaus weiter. Nach etwa 250 m wieder nach links auf den breiten Weg wechseln und diesem bis zum **4 Rastplatz Waldmusik** folgen. Die Wanderstrecke führt links

an der Hütte vorbei und geht weiter geradeaus. Über den Wirtschaftsweg ist schon bald das Gelände des Angelvereins ASV Nettersheim mit seinen **5 Angelteichen** erreicht. Von hier aus führt die Tour in breiten Schleifen zwischen bunt bewachsenen Wiesen am Waldrand entlang bis zum Wegkreuz Ahrschlag. Nun geht es nach rechts auf dem asphaltierten Weg in Richtung Ahekapelle, vorbei an einer Streuobstwiese geradeaus bis zur nächsten T-Kreuzung. Hier nach links in Richtung Engelgau abbiegen. Den Genfbach queren, etwa 50 m hinter der Wegkreuzung geradeaus befindet sich auf der linken Seite die **6 Ahekapelle**.

Von der Kirche erst einmal wieder zurück zur Wegkreuzung, dort nach rechts auf „In den fetten Benden“. An der nächsten Wegkreuzung mit Pilgersäule erst rechts, dann nach 50 m links weiter gehen. Der Forstweg verläuft eine ganze Weile geradeaus durch das **7 Naturschutzgebiet Genfbachtal** am Bachlauf entlang.



Durch den Wald geht es wieder sanft bergauf. Auf der Kuppe angelangt kurz hinter dem Bennfeld am **8 „Arboretum Naturparcours“** vorbei zunächst geradeaus, dann den schmalen Waldweg talwärts wählen. Den Bach queren, an der nächsten Wegkreuzung wieder geradeaus bergab laufen, auf der Anhöhe dann talwärts halten und bis zur nächsten T-Kreuzung gehen. Am Abzweig links auf den Waldpfad abbiegen.

Dem Waldpfad, der parallel zur Straße verläuft, folgen. Vor dem ehemaligen **9 Herz-Jesu-Kloster** links in die Klosterstraße gehen. Den Genfbach queren, nach rund 120 m rechts in Bahnhofstraße abbiegen. Über die Urftbrücke laufen, kurz dahinter liegt die **10 Pfarrkirche St. Martin**. danach links Richtung Naturschutzzentrum abbiegen. Am Gebäude vorbei geht es nach links zurück zum Bahnhof.

PROFIL Straße, asphaltierte/geschotterte Wirtschaftswegs- und Wiesenwege, Waldpfade. Festes Schuhwerk ist zu empfehlen, insgesamt circa 110 Höhenmeter, mäßige Steigungen zu Beginn und gegen Ende der Wanderung. Bei Regen kann es hier und da rutschig werden.

ANFAHRT Mit dem Auto über A 553 und A 1 (Richtung Euskirchen) bis Ausfahrt Nettersheim. Dort auf die B 477 und anschließend über L 205 bis Nettersheim. Parken am Park&Ride Parkplatz am Bahnhof oder am Naturzentrum Eifel, Bahnhofstraße 49, 53947 Nettersheim. Mit dem ÖPNV von Köln Hbf bis Euskirchen, von dort mit Bus (Richtung Gerolstein) bis Nettersheim Bahnhof.

Nähere Informationen zu Rad- und Wanderbussen: www.eifelsteig-wanderbus.de

EXTRA-TIPP „Delfine der Wiese“ werden sie genannt: Durch ihr ruhiges, freundliches Wesen strahlen Alpakas Gelassenheit aus und wirken damit ausgleichend und entspannend auch auf Menschen. Geführte Spaziergänge mit den sanften Anden-Bewohnern können bei „Nordeifel-Alpakas“ in Nettersheim gebucht werden. **Nähere Informationen:** nordeifel-alpakas.de



BUCHTIPP Der Rösrather Bergbauweg ist einer von 24 Bergischen Streifzügen (Themenwegen) des Bergischen Wanderlands, die in einem Buch unseres Wandertag-Autors Guido Wagner im Kölner Bachem-Verlag in zweiter Auflage erschienen sind (Preis: 14,95 €).

Erhältlich ist der 192 Seiten umfassende Wanderführer im Buchhandel und im Shop dieser Zeitung, Telefon **(02 21) 56 79 93 03** sowie im Internet unter www.ksta.de/shop und www.rundschau-online.de/shop



AM WEGESRAND

Bahnhof Nettersheim: Kein Zugverkehr herrscht derzeit noch am Bahnhof Nettersheim: Bei der Naturkatastrophe im Juli 2021 wurde auch die Bahnstrecke in den Eifelort zerstört. Aufräum- und Rückbauarbeiten sind mittlerweile nahezu abgeschlossen. Dabei fielen allein rund 30.000 Tonnen verschmutzten Schotters an, der für den erneuten Einsatz auf der Strecke „recycelt“ wird. Insgesamt 9 km Gleise, zahlreiche Durchlässe und mehrere Brücken müssen zwischen Kall und Nettersheim erneuert werden. Im zweiten Quartal 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden.

1 Rastplatz Ausblick auf Nettersheim: Von der Bank mit der Schautafel bietet sich ein guter Ausblick auf Nettersheim und das Urfttal. Gut zu erkennen ist der historische Ortskern „Steinfelder Straße“ mit seinen restaurierten Fachwerk- und Bruchsteinhäusern, das Naturzentrum Eifel und der Kirchberg mit der Pfarrkirche St. Martin.

2 Fossilienacker: Die grüne Mittelgebirgslandschaft, die heute zum Wandern einlädt, war vor ca. 380 Millionen Jahren ein warmes, flaches Meer – die „Eifeler Meeresstraße“. In einigen Mulden lagerten sich Kalkrückstände ab. Auf dem Nettersheimer Fossilienacker lassen sich Relikte aus der erdgeschichtlichen Vergangenheit finden: Korallen, Stromatoporen, Brachiopoden und Seelilien gehören dazu. Eine Informationstafel gibt Tipps für die Suche.

3 Alpaka-Gehege: Ungewöhnliche Vierbeiner lassen sich auf einer Weide am Wegrand blicken: Alpakas, eigentlich zu Hause in den südamerikanischen Anden, fühlen sich hier in der Eifel sichtlich wohl. Wanderungen mit den kuscheligen Tieren können gebucht werden (info@nordeifel-alpakas.de), Alpaka-Produkte werden im Geschäft in Nettersheim, Steinfelder Straße 2, verkauft.

4 Rastplatz Waldmusik: Ein gemütlicher und gepflegter Rastplatz, der im Sommer viel Schatten gibt: Die „Waldmusik“ ist eine einladende Schutzhütte mit einer Besonderheit: Mit den hier aufgehängten Klanghölzern und einem Holzhammer können kleine und große Besucher für musikalische Untermalung sorgen.

5 ASV Nettersheim Vereinsgewässer: Die idyllisch gelegene Angelsportanlage des ASV Nettersheim wurde vom Verein in Eigenarbeit angelegt. In drei Weihern können Regenbogen- und Lachsforellen sowie Barsche gefangen werden. Öffnungszeiten von April - Oktober Sa. und So. 6 - 16 Uhr, sowie an Feiertagen und in den Schulferien NRW jeden Mi.

6 Ahekapelle: Wo heute eine Kirche steht, befand sich in der Antike vermutlich ein römisches Landgut. Im 12. oder 13. Jahrhundert entstand dann das Schiff. Bis heute wird alljährlich am 13. Mai mit einer Prozession das Servatiusfest an der Ahekapelle gefeiert.

7 Genfbachtal: Der Weg durch das romantische Tal mit dem leise murmelnden, mäandernden Bach wird teilweise von einem Erlen-Eschen-Weidensaum begleitet. Seit 1990 ist das stellenweise über 120 m breite ar-

tenreiche Tal als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Auf den Wiesen wachsen Thymian, Habichtskraut und Blutwurz, Vögel wie Feldlerche und Goldammer sind hier zu Hause. Auch viele bunte Schmetterlinge und Libellen sind unterwegs. Rund 800 verschiedene Farn- und Blütenpflanzen gibt es im Raum Nettersheim – eines der artenreichsten Gebiete in ganz NRW.

8 Arboretum Naturparcours: Ein spannender Hindernisparcours für große und kleine Kletterfreunde liegt am Ortsrand von Nettersheim. Mitten im Wald wurde die knapp 1 km lange Strecke mit rund 25 Hindernissen angelegt. Die Anlage ist von Anfang April bis Ende Oktober geöffnet. Anmeldung notwendig, Terminabsprache unter 02449/9184080 oder info@freiraeume-eifel.de

9 Herz-Jesu-Kloster: Das ehemalige Kloster wurde um 1920 nach einem Entwurf des Kölner Architekten Thomas Klee erbaut. In die neobarocke Anlage zogen dann Cellitinnen aus Köln ein. Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude diente in seiner Geschichte schon als Lazarett, Altenheim und Filmkulisse.

10 Pfarrkirche St. Martin: Streng nach Osten ausgerichtet ist die 1785 aus Bruchstein errichtete Kirche. In den Jahren 1966/67 wurde das Gotteshaus um zwei Seitenschiffe erweitert und restauriert. Besonders sehenswert ist das Buntglasfenster „Mantelteilung des heiligen Martin“ an der Empore. Die Glasmalerei aus dem Jahr 1922 wurde 2011 auch auf der 45-Cent-Weihnachts-Wohlfahrtsmarke verewigt. Zwei aufwändig geschnitzte Chorstühle vom Ende des 15. Jahrhunderts stammen aus dem Kloster Steinfeld.



10

EINKEHRMÖGLICHKEITEN

**Hotel-Restaurant
Nettersheimer Hof**
Bahnhofstraße 5
53947 Nettersheim
Tel. 02486/2890185

**Bäckerei-Café zur
Römerquelle**
Rosenthalstraße 1
53947 Nettersheim
Tel. 02486/1394

**Nettersheimer
Kebab Haus**
Bahnhofstraße 15
53947 Nettersheim
Tel. 02486/323957

Gasthaus Schruff
Bahnhofstraße 4
53947 Nettersheim
Tel. 02486/1373

Freistaat Eifel
Steinfelder Straße 9
53947 Nettersheim
Tel. 02486/8027563

Café Kloster Steinfeld
Hermann-Josef-Straße 4
53925 Kall
Tel. 02441/889134



NÜTZLICHE TIPPS

ABKÜRZUNGSMÖGLICHKEIT An der Kreuzung vor der Wanderhütte „Waldmusik“ dem Wirtschaftsweg nach links folgen. Vorbei an einem Wäldchen und einem Gehöft führt die Strecke zurück zum Nettersheimer Fossilienacker.

AUSFLUG Rund 7 km entfernt von Nettersheim liegt das Kloster Steinfeld mit der zwischen 1142 und 1150 erbauten Basilika. Im Innenraum des „Eifeldoms“ sind die spätgotischen Gewölbemalereien des Malers Hubert von Aachen sowie eine sehenswerte Barockausstattung erhalten. Berühmt ist die einzigartige König-Orgel von 1727.

In der Kirche befindet sich das Grab des als Heiligen verehrten Hermann Josef, der 1150 als Sohn einer armen Kölner Familie geboren wurde. Er war Prämonstratenser-Chorherr in Steinfeld. Einen Besuch wert ist auch der klostereigene „Garten der Stille“ mit Labyrinth und romantischem Brunnen.

ABSTECHER In der Urfttalaue bei Nettersheim liegt der „Grüne Pütz“. Hier begann die rund 95 km lange Wasserleitung nach Köln, einem der bedeutendsten technischen Bauwerk der Antike. Die restaurierte Quelfassung in einer Auenwiese ist nicht nur eines der bekanntesten und meistbesuchten Bodendenkmäler des Rheinlands, sondern auch erste Station des Römerkanal-Wanderwegs, der entlang der Leitungsstrasse bis nach Köln führt.

Von Nettersheim aus ist der „Grüne Pütz“ mit Auto oder Fahrrad über die Rosenthalstraße in Richtung Norden zu erreichen. Nach Unterquerung der L 205 geht es wieder links über die Bahnbrücke, dann nach etwa 200 m rechts der parallel zur Bahnstrecke verlaufenden Straße bis zum Parkplatz im Urfttal. Von hier sind es zu Fuß noch etwa 250 m, der Weg ist ausgeschildert.

